EINLADUNG

zur Eröffnung der Ausstellung

MUSEUM LÜNEBURG

Мост памяти - Brücke der Erinnerung
Sowjetische Soldaten aus dem Permer Gebiet in niedersächsischen Lagern

Mit Texten auf Deutsch und Russisch

am Sonntag, 07.11.2021, um 12.30
im Museum Lüneburg, Marcus- Heinemann-Saal

Sehr geehrte Damen und Herren,

vom 7.-28. November zeigt das Museum Lüneburg eine Sonderausstellung zu sowjetischen Kriegsgefangenen zwischen 1941 und 1945 und darüber hinaus. Die Ausstellung berichtet über das Leid der Gefangenschaft in Lagern in Niedersachsen, die heute Gedenkstätten sind, und schildert die Erinnerungen, in denen diese Geschichte in ihren Familien heute fortlebt.

Gemeinsam mit dem Nordost-Institut und der Gemeinsamen Kommission für die Erforschung der Jüngeren Geschichte der deutsch-russischen Beziehungen haben wir ein Begleitprogramm entwickelt, das durch eine Veranstaltung des VVN-BdA Lüneburg mit einem Lokalbezug ergänzt wird.

PROGRAMM ZUR ERÖFFNUNG

BEGRÜßUNG	Prof. Dr. Heike Düselder, Museum Lüneburg
VORTRAG	Prof. Dr. Joachim Tauber, Nordost-Institut Lüneburg Die Bedeutung des deutschen Überfalls auf die Sowjetunion 1941: Überlegungen zur Geschichte des Zweiten Weltkriegs und der nationalsozialistischen Vernichtungspolitik
EINFÜHRUNG	Dr. Karl-Heinz Ziessow, Ausstellungskurator

Wir würden uns freuen, Sie zur Ausstellungseröffnung begrüßen zu dürfen. Bitte melden Sie sich unter buchungen@museumlueneburg.de oder telefonisch unter 04131 72065-80 an.
Bitte beachten Sie, dass die Veranstaltung unter 2 G-Regel durchgeführt wird.